

DE. nunc tu germanu's pariter animo et corpore.
(suo sibi gladio hunc iugulo.)

V, 9

Syrus. Demea. Micio. Aeschinus.

SY. Factumst quod iussisti, Demea.
DE. frugi homo's. ergo edepol hodie mea quidem sententia
iudico Syrum fieri esse aequom liberum. *MI.* istunc
liberum?

quodnam ob factum? *DE.* multa. *SY.* o noster Demea,
edepol vir bonu's. 960

ego istos vobis usque a pueris curavi ambo sedulo:
docui monui bene praecepi semper quae potui omnia.

DE. res apparet. et quidem porro haec, opsonare cum fide,
scortum adducere, adparare de die convivium:
non mediocris hominis haec sunt officia. *SY.* o lepidum
caput! 965

DE. postremo hodie in psaltria hac emunda hic adiutor fuit,
hic curavit: prodesse aequomst: alii meliores erunt.
denique hic volt fieri. *MI.* vin tu hoc fieri? *AE.* cupio.

MI. si quidem hoc
volti': Syre, eho accede huc ad me: liber esto. *SY.* bene
facis. 970

omnibu' gratiam habeo et seorsum tibi praeterea, Demea.

Demea (zu *Micio*). Nunmehr bist du der Seele wie dem
Leibe nach mein Bruder. (*Für sich.*) Den schlag ich mit der
eigenen Waffe.

Neunte Szene

Syrus kommt aus dem Haus des Micio. Demea. Micio. Aeschinus.

Syrus (zu *Demea*). Was du befohlen hast, ist geschehen,
Demea.

Demea (zu *Syrus*). Du bist ein tüchtiger Kerl. Darum ist's
meiner Meinung nach nur billig, daß Syrus heute freigelassen
wird.

Micio. Den freilassen? [960] Was hat er denn getan?

Demea. Vieles.

Syrus. O lieber Demea, du bist fürwahr ein guter Mann!
Ich hab euch auch die beiden da von Kindheit an sorgsam
gepflegt. In allem lehrte, mahnte und wies ich sie, so gut ich
konnte, zum Guten an.

Demea. Man sieht das Resultat. Und du lehrtest sie wohl
auch noch das: Einkaufen auf Kredit, Dirnen ins Haus holen,
am hellen Tag Gelage herrichten; [965] lauter Dinge, die
schon einen ganzen Kerl erfordern.

Syrus. O liebster Demea!

Demea. Und endlich war er heute Helfer beim Dirnen-
kauf. Er hat es hingekriegt: das muß man doch belohnen,
das spornt andre an. – Und außerdem will Aeschinus es so.

Micio (zu *Aeschinus*). Willst du es wirklich?

Aeschinus. Ja.

Micio. Nun gut, wenn ihr es wollt: he Syrus, her zu mir!
Du sollst frei sein.⁵⁸

Syrus. Herzlichen Dank! [970] Ich dank euch allen, und
ganz besonders, Demea, dir!

Demea. Ich freue mich.

DE. gaudeo. *AE.* et ego. *SY.* credo. utinam hoc per-
petuom fiat gaudium,
Phrygiam ut uxorem meam una mecum videam liberam!
DE. optumam quidem mulierem. *SY.* et quidem tuo nepoti
huius filio
hodie prima mammam dedit haec. *DE.* hercle vero
serio,
siquidem prima dedit, haud dubiumst quin emitti aequom ⁹⁷⁵
siet.
MI. ob eam rem? *DE.* ob eam. postremo a me argentum
quantist sumito.
SY. di tibi, Demea, omnes semper omnia optata offerant!
MI. Syre, processisti hodie pulchre. *DE.* siquidem porro,
Micio,
tu tuom officium facies atque huic aliquid paullum prae
manu ⁹⁸⁰
dederis, unde utatur, reddet tibi cito. *MI.* istoc vilius.
DE. frugi homost. *SY.* reddam hercle; da modo. *AE.* age,
pater! *MI.* post consulam.
DE. faciet. *SY.* o vir optume! *AE.* o pater mi festivis-
sime!
MI. quid istuc? quae res tam repente mores mutavit tuos?
quod prolubium? quae istaec subitast largitas? *DE.*
dicam tibi: ⁹⁸⁵
ut id ostenderem, quod te isti facilem et festivom putant,
id non fieri ex vera vita neque adeo ex aequo et bono,
sed ex adsentando indulgendo et largiendo, Micio.
nunc adeo si ob eam rem vobis mea vita invisita, Aeschine, est,

Aeschinus. Auch ich.
Syrus. Das glaub ich gern. O wär nur diese Freude voll-
kommen, so daß ich Phrygia, meine Frau, nun auch als Frei-
gelassene sähe.
Demea. Sie ist ein vortreffliches Weibchen.
Syrus. Und außerdem hat sie heut deinem Enkelchen,
dem Sohn des Aeschinus, die erste Brust gereicht.
Demea. Im Ernst, beim Herkules, [975] wenn das so ist,
dann hat sie zweifellos die Freilassung verdient.
Micio. Deswegen?
Demea. Natürlich. Schließlich sollst du von mir das Geld
ersetzt bekommen, das sie wert ist.
Syrus. O Demea, die Götter mögen dir immer alle deine
Wünsche erfüllen.
Micio. Syrus, heute kamst du schön voran.
Demea. Sofern du, Micio, nun auch deine Pflicht tust⁵⁹
und Syrus eine Kleinigkeit als Vorschuß auf die Hand [980]
gibst; er wird dir's bald zurückerstatten.
Micio. Nicht einen Pfennig.
Demea. Er ist ein braver Kerl.
Syrus. Ich zahl's zurück, beim Herkules; so gib mir's nur.
Aeschinus. Tu's, Vater!
Micio. Ich will sehen.
Demea. Er wird's tun.
Syrus. O bitte, bester Mann!
Aeschinus. Mein allerliebster Vater!
Micio (zu Demea). Was ist nur los? Was hat dir denn so
plötzlich den Charakter umgewandelt? Welche Großmut?
Woher kommt plötzlich diese Geberlaune?
Demea. Ich will's dir sagen! [985] Nur um zu beweisen,
daß, wenn diese dich für freundlich und für aufgeschlossen
halten, sie dies nicht tun, weil sie dein Leben für wahr und
überzeugend hielten und auch nicht, weil du an Billigkeit
und Nützlichkeit dich orientierst,⁶⁰ sondern nur weil du
stets ja sagst, nachgibst und die Taschen öffnest, Micio. (Zu
Aeschinus.) Und wenn nun, Aeschinus, euch meine Lebensweise
daher so abgestoßen hat, weil ich nicht – sei's gerecht, sei's